

Ein Leben für die Diabetesforschung

Professor Guido Giani wurde mit der von Mering Goldmedaille ausgezeichnet

„Ich muss gestehen, dass ich selten in der Vergangenheit in so kurzer Zeit so viel anerkennende und nette Worte über mich selbst gehört habe“. Mit diesem Satz brachte der ehemalige Geschäftsführende Direktor des Instituts für Biometrie und Epidemiologie (IBE) am Deutschen Diabetes-Zentrum (DDZ),



Prof. Dr. Guido Giani, seinen Dank für die von Mering Goldmedaille* zum Ausdruck. Sichtlich gerührt nahm der Epidemiologe und Biometriker die Auszeichnung am 20. November 2019 im Rahmen einer feierlichen Stunde im Oskar Minkowski-Saal des DDZ entgegen. Für den Emeritus der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist die Medaille von ganz besonderer Bedeutung, bestätigt sie doch, „dass das DDZ mit seinen Forschungsergebnissen eine ganze Menge dazu beigetragen hat, die Herausforderungen, die mit der Diabetes-Erkrankung verbunden sind, in den nächsten Jahren zu meistern.“

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Prof. Dr. Michael Roden, Direktor der Klinik für Endokrinologie und Diabetologie der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf, der konstatierte, dass er sich „niemand besseren als Guido Giani vorstellen kann, der diese Auszeichnung verdient hat“.

Im Anschluss folgte eine Laudatio von Prof. Dr. Oliver Kuß, dem heutigen Direktor des Instituts für Biometrie und Epidemiologie am DDZ, der die wichtigsten Meilensteine in der Karriere von Professor Giani aufzeigte. Nachdem Guido Giani im Jahr 1991 dem Ruf einer Universitätsprofessur an der Heinrich-Heine-Universität gefolgt ist, „habe er das Institut für Biometrie und Epidemiologie erfolgreich weiterentwickelt und zum Blühen gebracht“. Einer seiner letzten Erfolge am DDZ war die Etablierung eines Studienzentrums der NAKO Gesundheitsstudie.

In seinem Vortrag „New Divides and Directions in the Global Diabetes Epidemic“ stellte Prof. Dr. Edward Gregg, Professor in Epidemiology and Biostatistics, School of Public Health, Imperial College London, wichtige epidemiologische Ergebnisse und Herausforderungen im Bereich der Diabetes-Forschung dar.

„Wissenschaftliche Erfolge sind nicht nur einzelnen Person zuzuschreiben, sondern sie sind stets das Resultat von sehr vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern“, so Professor Giani in seiner Dankesrede. „Bei der Epidemiologie handelt es sich um ein interdisziplinäres Fach, in dem alle ihr Spezialwissen haben und ihre spezifischen Kompetenzen in die Forschungsprojekte einbringen. Somit sehe ich die heutige Auszeichnung symbolisch auch als Anerkennung der Forschungsleistung aller dieser Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“



Noch heute ist Giani aktiv Lehrender im Masterstudiengang „Public Health“, in dem er viele Jahre den Lehrbereich „Biometrie und Epidemiologie“ verantwortlich gestaltet hat. Mit großem Engagement führt er ganz- bzw. mehrtägige Lehrveranstaltungen durch, die er als „sein“ Spezialgebiet bezeichnet. „Auf der einen Seite geht es darum, die Risikofaktoren für die entsprechenden Erkrankungen zu eruieren und sie dann, soweit möglich, zu modifizieren und dadurch die Gesundheit zu fördern“, sagt Giani, „und da steckt eine Menge an methodischem Know-how dahinter.“

Seit 1988 ist Professor Giani Mitglied der GMDS. In der Fachgesellschaft organisierte er im Jahr 1989 gemeinsam mit Professor Repges die 34. Jahrestagung, war von 1998 bis 2002 Mitglied des Fachausschusses „Biometrie“ und von 2012 bis 2014 Beisitzer im Präsidium. Eine feste Konstante im Vereinsleben des GMDS ist Professor Giani durch seine Funktion als Rechnungsprüfer, die er gemeinsam mit Prof. Dr. Oliver Kuß ausübt.

Zukünftig will Guido Giani aber auch wieder mehr Zeit für die Familie haben. Mit großem Vergnügen widmet er sich seinen Enkeln – und seinen Hobbies. Ruhe und Entspannung findet der Epidemiologe vor allem auf dem Fahrrad, aber auch in den Bergen beim Klettern und Wandern. Langeweile kommt da sicher nicht auf.

*Joseph von Mering (1849 – 1908) wurde in Köln geboren und gilt als einer der bedeutendsten Diabetes-Forscher.

Autor

Dr. Lars Ziegenhain, Wissenschaftlicher Mitarbeiter GMDS e.V.

Weitere Informationen zu Herrn Prof. Dr. Guido Giani finden Sie in der Geburtstagslaudatio:
https://gmds.de/fileadmin/user_upload/Preise_Ehrungen/Giani_2018_2.pdf

Über die GMDS e. V.

Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e. V. ist mit derzeit ca. 2.000 Mitgliedern die einzige wissenschaftliche Fachgesellschaft in Deutschland, Österreich und der Schweiz, die die fünf Disziplinen Medizinische Informatik, Medizinische Biometrie, Epidemiologie, Medizinische Dokumentation und Medizinische Bioinformatik und Systembiologie gemeinsam vertritt. Sie kooperiert mit einer Reihe benachbarter Fachgesellschaften und Verbände. Zudem entwickelt sie die Fachgebiete weiter durch sachverständige Repräsentation u. a. bei der Planung von Förderungsmaßnahmen der Öffentlichen Hand, bei Fragen der Standardisierung und Normung, bei der Errichtung von Lehrinstitutionen, bei Ausbildungs-, Weiter- und Fortbildungsfragen und bei gesetzgebenden Maßnahmen.

Pressekontakt – auch für weitere Informationen und Bildmaterial:

GMDS e. V.
Beatrix Behrendt, Geschäftsführerin
Industriestraße 154
D-50996 Köln
Tel.: +49(0)2236-33 19 958
E-Mail: info@gmds.de